



### Standort

Vogelsangstrasse 15, 4005 Basel

### Bauherrschaft

Kanton Basel-Stadt, vertreten durch  
Finanzdepartement Basel, Immobilien Basel, und  
Bau- und Verkehrsdepartement Basel Stadt Hochbau- und Planungsamt  
Projektleiter Friedrich Weissheimer

### Generalplaner/Architekt

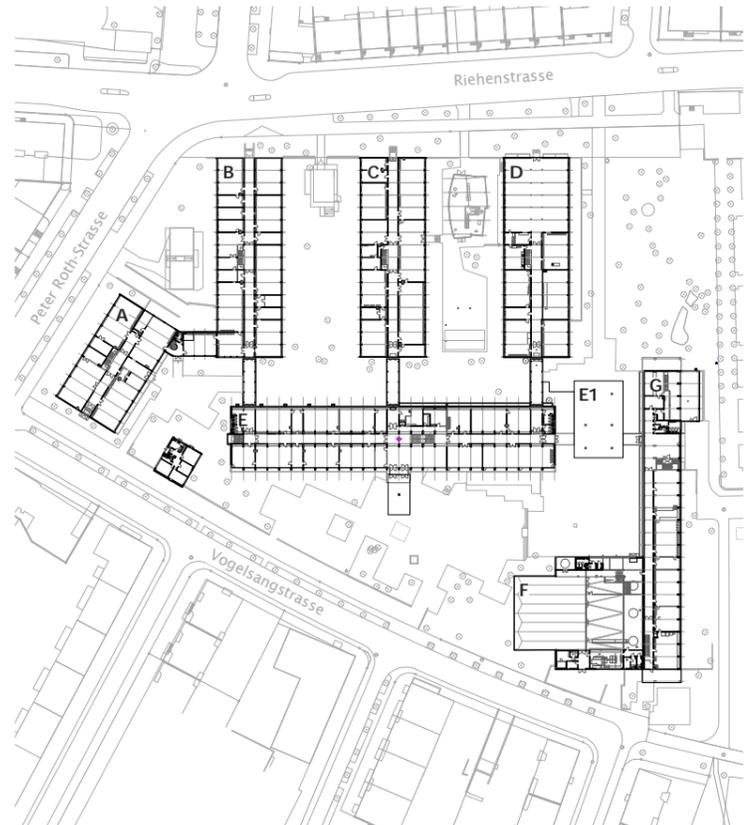
Batimo AG Architekten SIA, Olten  
Projektleiter Peter Trost / Andreas Brantschen

### Fachplaner

Bauingenieur	Walther Mory Maier AG, Münchenstein
Fassaden-Planung	Stadelmann Fassadenplanung, Uster
Elektro-Planung	Scherler AG, Basel
Heizung-Planung	Amstein + Walthert AG, Basel
Sanitär-Planung	Schmutz + Partner AG, Basel
Licht-Planung	Hübschergestaltet, Basel
Brandschutz	A+F Brandschutz GmbH, Pratteln
Betontechnologie	Wolfseher und Partner AG, Zürich

### Projektdate

Wettbewerb	August 2006
Planungsbeginn	Dezember 2006
Ausführung	2008 - 2010
Sanierte Fassadenfläche Glas	7'000 m <sup>2</sup>
Sanierte Fassadenfläche Beton	8'600 m <sup>2</sup>
Einsparung Heizenergie	46 %
Verbrauch vor Sanierung	3'628'000 kWh/a
Verbrauch nach Sanierung	1'776'000 kWh/a
Geschossfläche GF SIA 416	36'085 m <sup>2</sup>
Gebäudevolumen GV SIA 416	135'060 m <sup>3</sup>
Gesamtinvestition	CHF 34'000'000.-
Kennzahlen BKP2 CHF/m <sup>2</sup> CHF/m <sup>3</sup>	CHF 872.-/m <sup>2</sup> CHF 233.-/m <sup>3</sup>



GEBÄUDE E



INNENHOF MIT ARP SÄULE

FOTOS: MICHAEL FONTANA



GEBÄUDE C UND E

### Baufgabe

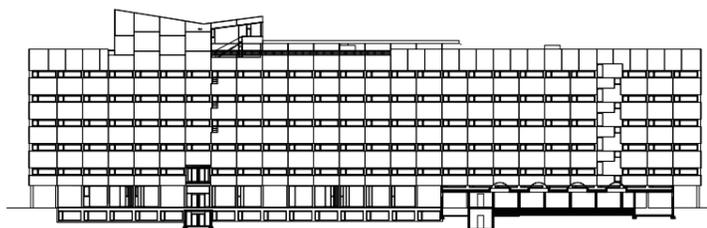
Die Allgemeine Gewerbeschule in Basel ist eines der wichtigsten Projekte im gesamten architektonischen Werk von Hermann Baur. Die Anlage ist auf Grund ihrer Bedeutung und wegen der sorgfältig geplanten Fassaden als besonders schutzwürdiges Beispiel der Architektur der 1960er Jahre anzusehen. Im Rahmen der geplanten Sanierungsarbeiten muss der Wahrung des anspruchsvollen architektonischen Erscheinungsbildes ein zentraler Stellenwert beigemessen werden.

### Beschreibung

In Anbetracht der architekturhistorischen Bedeutung der Gesamtanlage wurde ein Sanierungskonzept erarbeitet, das mit differenzierten, auf den Bestand abgestimmten Massnahmen die Zielvorgaben des Auftraggebers umsetzt. Im Rahmen eines optimierten Gesamtkonzeptes, wurde der Kausalzusammenhang zwischen Haustechnik- und Fassadensanierung herausgearbeitet und quantifiziert.

### Projektziele

- Optimierung Gesamtkonzept bezüglich Nachhaltigkeit
- Kostenoptimierung bezüglich Investitionen, Betrieb und Unterhalt
- Steigerung des Nutzungskomforts und der Behaglichkeit
- Neue Beleuchtungsanlage
- Umsetzung Brandschutzkonzept
- Sanierung der WC-Anlagen
- Sanierung der Kanalisation
- Schadstoffsanierung
- Umsetzung Minergiestandard
- Realisierung unter Betrieb



GEBÄUDE G SÜDWEST-FASSADE



GEBÄUDE E SÜDOST-FASSADE



GEBÄUDE C NORDOST-FASSADE



FOTOS: MICHAEL FONTANA